



Moderne Metallgestaltung für ein historisches Gebäude

Einst und jetzt

Rüdiger Schwenk
Torhüter

verhalf einer alten Fassade
zu einer neuen Optik

Am 8. Mai 1905 war die Königliche Moorbadeanstalt in Langenschwalbach – heute Bad Schwalbach – eingeweiht worden. Doch im Laufe der Zeit hatten das Bauwerk und die Gewerke sehr gelitten. Nun, nach 113 Jahren, stand eine Restaurierung bzw. Sanierung an. Der jetzige Besitzer Olaf Karp wollte, dass das Gebäude im neuen Glanz erscheint. Metallgestalter Rüdiger Schwenk trug dazu bei und berichtet.

Die Architekten Herbert und Donna Zielinski, die mit der Planung beauftragt sind, fragten mich, ob ich ein neues Portal für das Haupthaus bauen wolle. Klar, kein Problem, dachte ich bei mir – doch so einfach war das Ganze nun doch nicht.

Um den modernen Entwurf zu genehmigen, benötigte das Denkmalamt mehr als drei Monate – und ich hatte nur noch knapp vier Wochen Zeit. Denn am 28. April sollte die Landesgartenschau in Bad Schwalbach eröffnet werden, und das Moorbadehaus ist Teil davon.

Es ging los mit Konstruktion, Zuschnitt usw. Das Portal hat die Maße 3600 mm x 2400 mm. Der Rahmen aus 80 x 40 x 4 Profiltröhr war schnell gebaut, doch für das Oberlicht mussten zwei Halbkreise gebogen werden. 80 x 40 x 4, 2400 mm Durchmesser – gar nicht so einfach: Das Rohr musste mit Sand gestopft werden, bevor es gebogen werden konnte. Nachdem der komplette Rahmen fertiggeschweißt und verputzt war, wurde er in den Sandsteinrahmen eingepasst. Zur weiteren Bearbeitung wurde er jedoch wieder demontiert und zurück in die Werkstatt mitgenommen.

Als nächstes wurden die Türen angefertigt und eingepasst. Katriegel sollten integriert werden, Hydraulikrohre im Inneren als Rahmen für die Kabelverlegung der Alarmanlage. Alle Schloss- und Katriegel- sowie Schließblechöffnungen mussten zuvor gefräst werden. Viele Arbeiten, die später keiner mehr sieht.

Tausende Schweißstellen

Nun folgte der interessante Teil der Aufgabe – die Frontverkleidung. Als erstes wurde Flachstahl



Ganz links: Profiltröhrkonstruktion für den Torrahmen mit Türen und Oberlicht

Links: das Biegen der Bänder, darunter die montierten Bänder

Rechts: Fertigung der Portalrahmen mit Schweißkonstruktion

